jugend kunstschule
Treptow-Köpenick

Workshop für Zuhause

JugendKunstSchule in der Mentzelstr. 28a (Hofgebäude), 12555 Berlin

Freche Früchtchen III

Linolschnitt - Schwarzlinienschnitt

Nun habt ihr schon mal den
Weißlinienschnitt ausprobiert und könnt
den Schwarzlinienschnitt wagen.
Auch hier gibt es die Möglichkeit
mehrerer Drucke auf verschiedene
Papiere mit unterschiedlichen Farbtönen.

Ihr benötigt folgende Materialien:

- Linolplatten (es steht eine Auswahl von verschiedenen Plattenstärken/Größen sowie eckige und runde zur Auswahl)
- Linoldruckfarbe (ist wasserlöslich)
- Linolschnittmesser (V-Form und U-Form)
- saugfähiges Papier (verschiedene, möglichst helle Töne, unterschiedliche Stärken)
- Bleistift
- Farbwalze
- Handabreiber oder Abdruckwalze
- Unterlage, Farbplatte, Wassergefäß, Lappen (Küchenrolle)

und zur Sicherheit schon mal PFLASTER bereitlegen

Viel Spaß !

LINOSCHNITT ARBEITSABLAUF

Motiv mit Bleistift auf der Linolplatte vorzeichnen
(ggf. mit schwarzen Feinliner nachziehen).

Achtung! der Druck erscheint seitenverkehrt (zu beachten bei Schrift usw.).

Verzeichnen ist kein Problem, störende Linien werden beim Schneiden entfernt.

Mit dem U-Form-Linolmesser werden die großen Flächen weg-geschnitten; das Motiv wird freigelegt.
Zur Stabilität der Linolplatte sollte man ein Rand stehengelassen werden. (Siehe Abb. Motiv Ananas)

Je tiefer man den Umriß wegschneidet, desto erhabener steht das Druckbild.

Es ist ratsam, vorher mit dem V-Messer die Formkanten freizu-legen, sodass man nicht ausversehen in das Druckbild schneidet. Außerdem werden mit dem V-Messer Linienstrukturen innerhalb des Motivs geschnitten.

Hinweis: Beim Beispiel Ananas sieht man wenig Linolplatten-Strukturen im Gegensatz zur Erdbeere. Entscheidet selbst, ob man das typische vom Linolschnitt sehen kann/soll.

Die erhöhten Flächen werden mit dem gewünschten Farbton eingefärbt; vorzugsweise erstmal mit schwarzer Farbe, um den Kontrast zu prüfen und eventuelle Nachschnitte vorzunehmen.

Tipp: Immer vom Körper wegschneiden, die Platte also beim Schneiden immer mal drehen.*

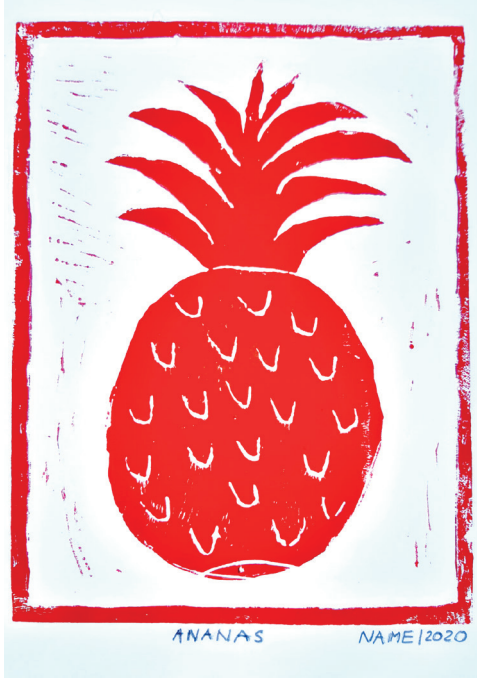
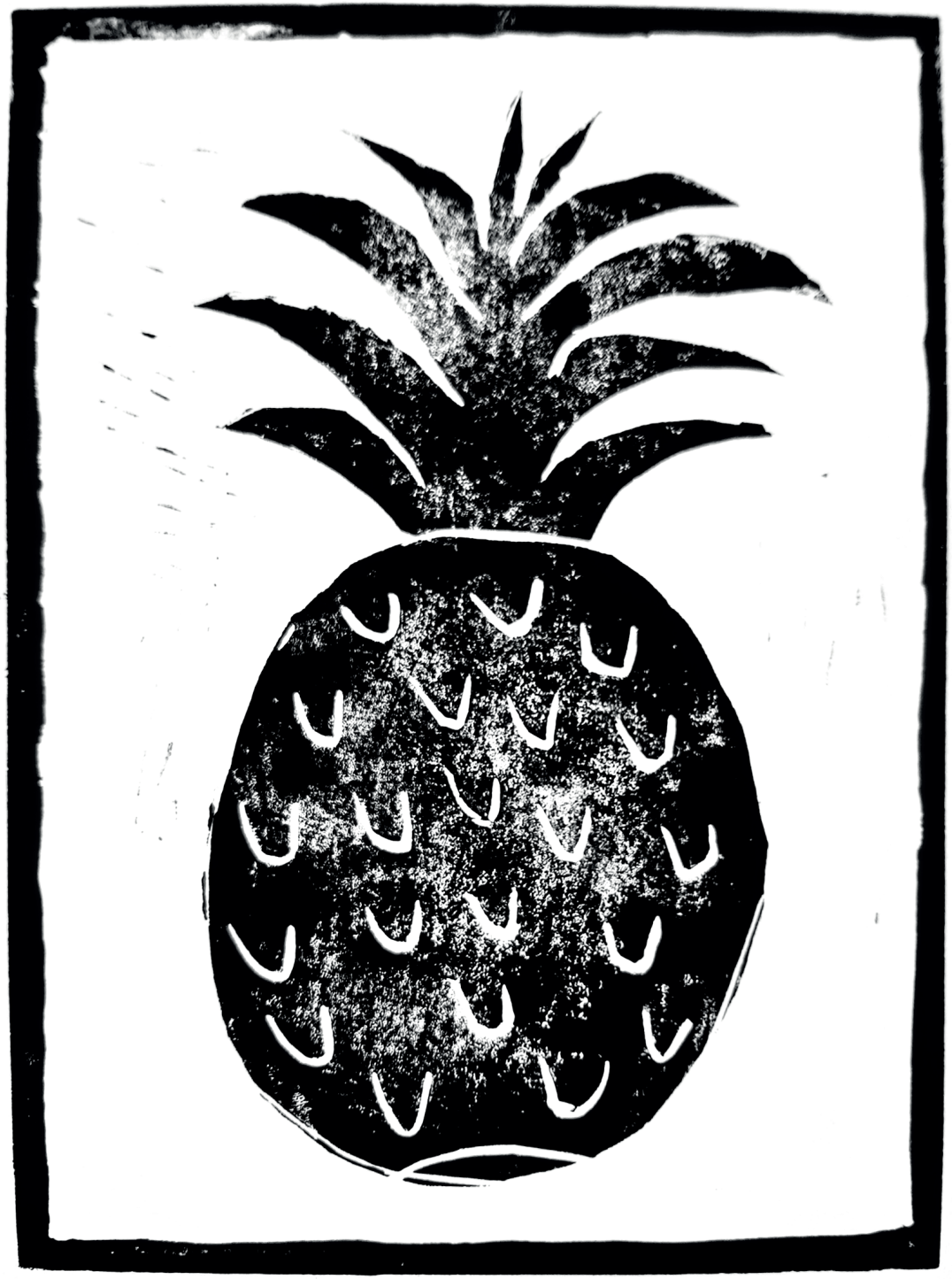
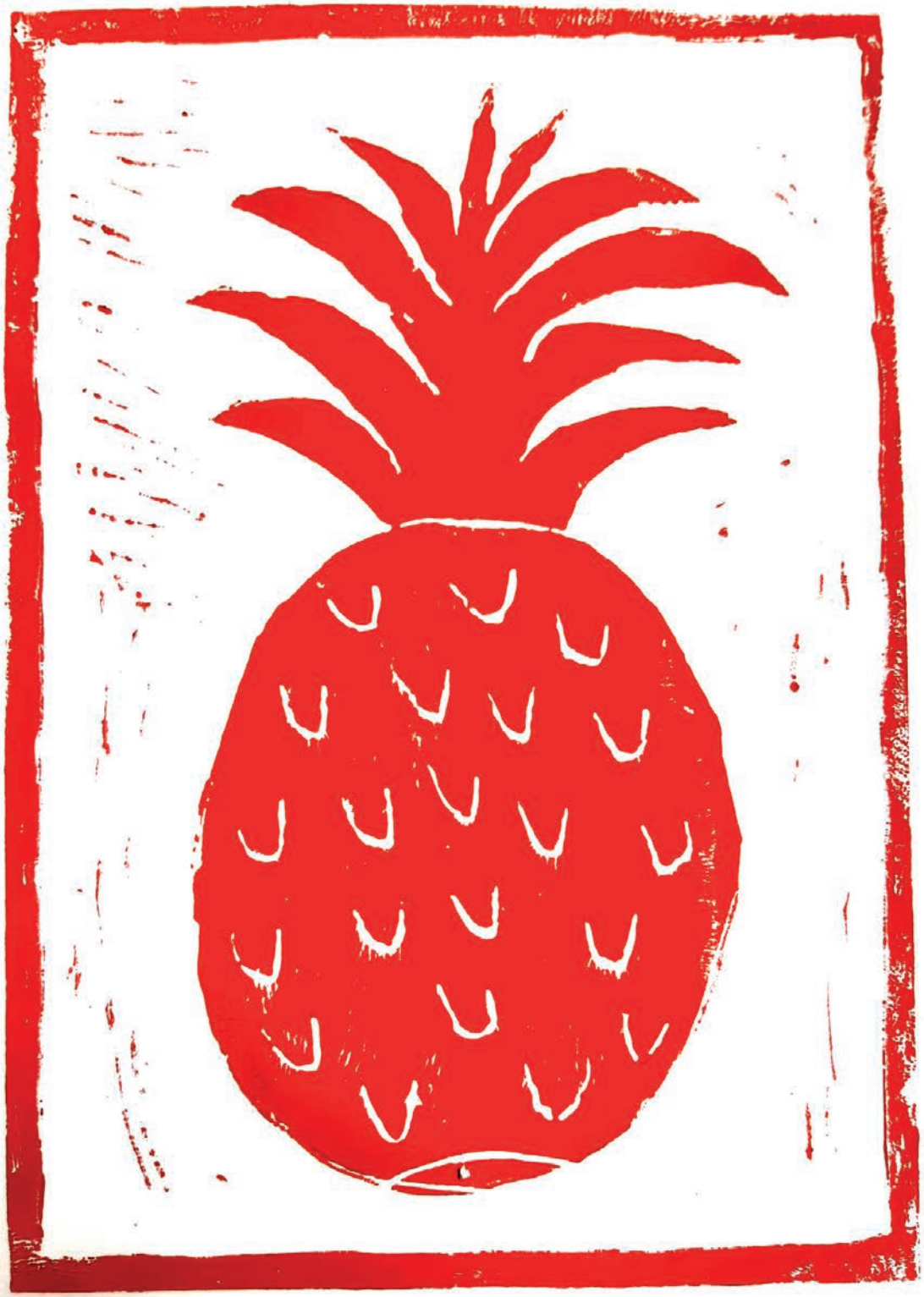
Nun die farbgetränkte Seite auf das gewünschte Papier legen, nachdem das Papier sich etwas angesaugt hat, mit dem Handabreiber o.ä. die Platte gleichmäßig (auch die Kanten) abreiben und vorsichtig an einer Ecke anheben und abnehmen - fertig!*

Diesen Vorgang könnt ihr wiederholen, so oft ihr wollt!
Die Platte muss vor jedem Druck erneut eingewalzt werden.*

Solltet ihr das Motiv mit einem anderen Farbton drucken wollen, bitte vorher unter fließendem Wasser die Platte und die Farbrolle abwaschen und neue Farbe aufwalzen.*

Achtung: Nach Gebrauch/Drucken unbedingt die Linolplatte, die Walze und die Farbpalette reinigen!*
Nach dem Drucken die Papiere zwischen sauberem Papier oder Pappe gut trocknen. Bitte keine Zeitung (färbt ab)!*

Tröstliches:
Sollte ein Druck nicht gelungen sein, könnt ihr dieses Blatt nach dem Trocknen ausmalen oder collagieren.*

Wichtig:
Sobald die Drucke trocken sind, wird jedes Blatt außerhalb des Druckbildes signiert: Titel/Name/Datum (Jahr).*

* Siehe auch Weißlinienschnitt